

**THEMA** Kartografie in Herzensdingen

**TON** besinnlich, unterhaltend

**REDNER** Trauzeuge / Trauzeugin

Liebe Heide, lieber Jean-Paul, liebe Verwandte und Freunde des Brautpaares!

>>Die wahren Orte<<, so heißt es im Walfängerroman Moby Dick, >>sind auf keiner Karte verzeichnet<<, und der Erzähler in Robert Walsers Kurzprosatext >>Moskau<< nutzt den Atlas zu einer Reise in die eigene Fantasie.

Was aber soll das sein, ein >>wahrer Ort<< oder wahren Orte<<? Hat sie jeder Mensch? Gibt es mehr als einen? Und was hat diese Frage mit unserem Hochzeitspaar zu tun?

Die alten Kartografen hatten mit dieser Frage kaum Probleme. Sie vermischten gerne Dichtung mit Wahrheit: Bis hinein ins 17. Jahrhundert zeigten sie Reiche von Nixen und Seeungeheuern, Kopflose oder mehrköpfige Eingeborene, Minotauren und Menschenmonster. Wir alle kennen diese merkwürdigen Wesen von Randzeichnungen auf alten Landkarten oder in Atlanten. Da erscheinen die Gebiete der Terra incognita als >>wahre Orte<< in der Ferne, in einer anderen Welt. Auf einer Erdkarte um 1597 lauert gar der Teufel an deren Rand.

Würde Jean-Paul derzeit seine >wahren Orte<< vermessen, würde wohl eine Landkarte in Herzensdingen entstehen. Ob an deren Rand wohl auch ein kleiner Teufel lauert? Der Teufel der Gewohnheit, der sich auch bei einer noch so außergewöhnlichen Beziehung im Laufe der Zeit einstellen kann? Wie sagt Honoré de Balzac so treffend: >>In der Ehe muss man einen unaufhörlichen Kampf gegen ein Ungeheuer führen, das alles verschlingt: die Gewohnheit.<<

Wie aus dem Reich der Fantasie mutet das Kennenlernen der beiden Globetrotter an. Heide, die seit ihren Jugendtagen und dann, als die Kinder alt genug waren, immer wieder mit dem Rucksack aufbrach, um ferne Gegenden zu erkunden, und Jean-Paul, der im Auftrag unterschiedlicher Organisationen seit Jahrzehnten ferne Gegenden vermisst. dabei sind sie sich begegnet, die reiselustige Deutsche und der lebensfrohe Algerier in einem fernen Land.

Beiden sind die kleinen Ungeheuer, die Schrecken der Liebe, bereits gut bekannt, und die Ehe an sich ist auch keine Terra incognita mehr für beide. Fantasie haben sich auch – was also sollte in der zweiten Runde dann schief gehen! Wo immer ihr auch euer Zelt aufschlagen werdet, möge es immer der >>wahre Ort<< für euch sein. Auf eure Zukunft! Auf euer Glück! Auf die Liebe!

Weitere Reden finden Sie auf [www.Festreden-mal-anders.com](http://www.Festreden-mal-anders.com)